



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 12 800
21. Jahrgang

felix.

IST IHRE HEIZUNG
«À JOUR»?



Eigenmann AG | Wittenbach
www.eigenmann-ag.ch

28. Juni 2019

Will Steinach hoch hinaus?



7

Das Seedorf steht vor einer wegweisenden Entscheidung

(Visualisierung: HRS)



3

Geschichte rund ums Schloss



10

Ideen rund ums Holz



13

Erfolge an der «RundUm»



20

Rund um Steinachs Vereine

kammer
orchester
amriswil

Konzert
Sonntag, 30. Juni 2019, 18.00 Uhr
Evangelische Kirche Roggwil

Solisten: Andrew Hale u. Roman Gmür
Naturhorn

Leitung: Hanspeter Gmür

Werke von Händel (Wassermusik),
Dvořák und Mozart (Sinfonie KV 201)

Eintritt frei – Unkostenbeitrag

Weitere Aufführung: Sa, 29. Juni 20 Uhr
Evangelische Kirche Altnau

Autofahrschule
Patricia
BoLLer



Arbon
und Umgebung

078 815 16 11

www.fahrschule-boller.ch

**Freiwillige
Fahrerinnen
und Fahrer**



Fahren Sie gerne mit Ihrem eigenen Auto und schätzen den Kontakt zu anderen Menschen? Für den Rotkreuz-Fahrdienst suchen wir freiwillige Fahrerinnen und Fahrer in Arbon. Informationen erhalten Sie bei Joanna Pfister, Einsatzleiterin Tel. 071 447 17 47 oder Elfie Ehrat, Leiterin Fahrdienst, Tel. 071 626 50 87. Rotkreuz-Fahrdienst – wir ermöglichen Mobilität

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau

novaseta.ch

Samstag, 29. Juni, 11 – 16 Uhr

KÜNSTLERTAG

Zauberer Nobi wird gleich dreimal mit seinen Shows bezaubern: Um 11, 13.30 und 15 Uhr können Sie staunen und lachen.

Stelzenfrau Fabienne sorgt mit ihren bunten Ballonen für Stimmung bei allen Besuchern in der Novaseta.

Zauberer Nobi:
11 / 13.30 / 15 Uhr



nah. familiär.
persönlich.

novaseta
arbon

Presenting-Partner

frifag
Feinstes Geflügel aus Ihrer Nähe.

**SEE
NACHTS
FEST
ARBON**

**5.-7.
JULI 2019**

**LIVE MUSIK
FEUERWERK
LUNAPARK**

seenachtsfest-arbon.ch

Partner

arbon energie

MÖHL
Das Beste aus dem Apfel

Schützengarten

Thurgauer Kantonalbank

VÜCH
Schweiz seit über...

FMi

Veranstalter

AKTUELL

Ausgelöst durch die Sanierung der Schlossmauer erhält Arbon eine neue touristische Attraktion

Rundgang ums Schloss Arbon

Arbon entwickelt sich weiter als «Kultur- und Museumsstadt». Nach aufwändiger Sanierung der historischen Schlossmauer, gibts neu einen Rundgang ums Schloss, der Arbons spannende Geschichte beleuchtet.

«Keine andere Stadt im Thurgau hat so viel historische Substanz wie Arbon», sagt Stadtpräsident Dominik Diezi stolz. Am Montag konnte er vor dem Schloss fast 100 Personen zur Einweihung des «Entdeckungsrundgangs» begrüßen.

410 Tonnen Bollensteine verbaut
Auf diesem Rundgang kann an neun Standorten die Geschichte Arbons von der Römerzeit bis in die Neuzeit erkundet werden. «Dieser Rundgang ist das Tüpfchen aufs 'i' bei der Umgebungsgestaltung des Schlosses», freut sich Peter Gubser. Als Stadtrat hat er die Sanierung der teils baufälligen Schlossmauer massgebend vorangetrieben. Mit dem Arboner Architekten Kurt Sonderegger war es gelungen, einen versierten Fachmann ins Boot zu holen. Dieser wiederum konnte sich bei den anspruchsvollen Arbeiten auf versierte Maurer der Firma Stutz AG – Fachleute, die Erfahrung und die nötige Ausbildung mitbringen – verlassen. 410 Tonnen Bollen- und Sandsteine wurden gemäss Kurt Sonderegger verbaut. Und rund 205 Tonnen Mörtel gemischt und in die Fugen gestopft – alles von Hand.

Zusammenarbeit mit Kanton gelobt
Die Verantwortlichen aus Arbon loben die Zusammenarbeit mit dem Amt für Archäologie. Für die Sanierungs- und Grabarbeiten bei der Schlossmauer war Archäologie-Leiterin Simone Benguerel verantwortlich, für das Erstellen des Erlebnisweges Iris Hutter. Unterstützung bot auch Urs Leuzinger, zuständig für Museen. Nach vollendetem Werk sind sich die Meisten einig: Arbon ist mit seiner sanierten und teils neu offengelegten Schlossmauer sowie dem Entdeckungsrundgang um eine Attraktion reicher.



Iris Hutter, Amt für Archäologie, stellt den Gästen den Erlebnisrundgang vor.



Sie arbeiteten gut zusammen: (von links) Urs Leuzinger und Iris Hutter vom Amt für Archäologie Thurgau; alt Stadtrat Peter Gubser und Architekt Kurt Sonderegger, Simone Benguerel vom Amt für Archäologie.

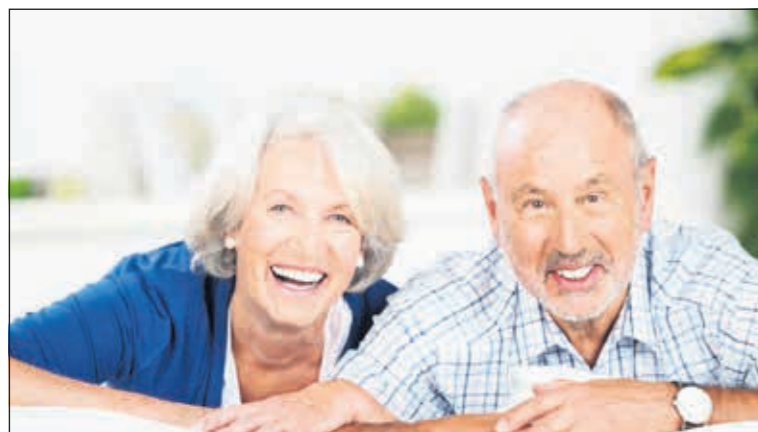
DEFACTO

Stolzer August!

Die Gemeinde Steinach verzichtet dieses Jahr freiwillig auf die Bundesfeier. Grund sind die Feierlichkeiten zum 1250-Jahr-Jubiläum. Um ein Haar wäre auch in Arbon die Bundesfeier ausgefallen. Allerdings unfreiwillig, dafür mit Nebengeräuschen. Dank besonnenem Einschreiten und diplomatischem Handeln der Interpartei konnte Schlimmeres verhindert werden. Eine einzige konstruktive Gesprächsrunde zwischen Verein «1. August» und Interpartei genügte, um einen tragfähigen Kompromiss zu finden. Inzwischen ist auch der Stadtpräsident informiert und einverstanden. Die Bundesfeier der Stadt Arbon findet statt! Traditionell, volknahe, würdig! Vorwiegend mit Akteuren aus der Stadt und der Region. Und weiterhin darf die Nationalfeier der Stadt Arbon eine politische Feier sein. Das ist ein Erfolg für unsere Parteien und politischen Gruppierungen, denn in Zeiten, in denen Parteien an Bedeutung verlieren, ist es ein wichtiges Zeichen: So, wie die traditionelle Familie der wichtigste Kern unserer Gesellschaft ist, so wichtig sind die politischen Parteien für eine ausgewogene Meinungsbildung und zur Konstituierung des Volkswillens. Die Bundesfeier vom 31. Juli beim Seeparksaal hat somit mehrere Gewinner: die Bevölkerung erhält einen würdevollen Gedenktag, ein früherer Bundesrat wird für die politische Note der Feier besorgt sein, Schweizer Traditionen wie Jodeln oder Alphornmusik werden erklingen, Arbons Parteien dürfen auch in Zukunft bei der Auswahl des Redners mitbestimmen, etc. – «Freude herrscht!».



Konrad Brühwiler,
Präsident
SVP Arbon



Freie Besichtigung - Besuchen Sie uns!
Jeden Mittwoch von 15:00 - 18:00 Uhr

Wir begrüßen Sie direkt am Empfang.
Bei anschliessendem Kaffee und Kuchen
beantworten wir gerne Ihre Fragen.

Sie wünschen eine private Besichtigung,
an einem individuellen Termin?
Wir sind unter 071 571 71 71 für Sie erreichbar!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Casa Giesserei-Team

casa
Giesserei

Casa Giesserei AG
Giessereistrasse 12
9320 Arbon
T 071 571 71 71
info@casa-giesserei.ch
www.casa-giesserei.ch

CAMRY HYBRID

TOYOTA
ALWAYS A BETTER WAY

DIE LUXUS-LIMOUSINE MIT KRÄFTIGEN 218 PS, BEREITS AB CHF 39'500.-*

OMELKO GARAGE AG
Egnacherstrasse 19
9320 Frasnacht
071 446 46 88
info@omelko.ch
www.omelko.ch

*Empf. Netto-Verkaufspreis, inkl. MwSt., Camry Hybrid Comfort, 2,5 HSD, CHF 39'500.-, 160 kW/218 PS, Ø Verbr. 4,3 l/100 km, CO₂ 98 g/km, En.-Eff. A, CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung 23 g/km. Abgebildetes Modell: Camry Hybrid Premium, 2,5 HSD, CHF 49'900.-, 160 kW/218 PS, Ø Verbr. 4,4 l/100 km, CO₂ 101 g/km, En.-Eff. A, CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung 23 g/km, CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 137 g/km.



haselbach-roggwil.ch

- 2½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen
- idyllische und zentrale Wohnlage
- hochwertiger Ausbaustandard
- Smart Home (Licht & Beschattung)
- Verkaufspreise ab CHF 470'000.-

fortimo®

FORTIMO AG | 9016 St.Gallen | +41 71 844 06 66 | www.fortimo.ch

SMART HOME

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Feuerle Verwaltungsrat der Arbon Energie

An seiner Sitzung vom 11. Juni hat der Stadtrat den Vize-Stadtpäsidenten und Ressortverantwortlichen Bau/Umwelt Didi Feuerle als Vertreter der Stadt in den Verwaltungsrat der Arbon Energie AG gewählt. Der Stadtrat behält sich vor, zu einem späteren Zeitpunkt einen weiteren Vertreter zu bestimmen, sofern er dies als notwendig erachtet.

Gestaltungsplan Amriswilerstrasse soll aufgehoben werden

Das Gebiet des Gestaltungsplans Amriswilerstrasse umfasst die von der Rossweidstrasse erschlossenen Parzellen nördlich der Amriswilerstrasse. Westlich und nördlich wird das Gebiet durch die Gewerbezone (AFG-Betriebe im Gebiet Wenzelnwies Süd, Steineloh) begrenzt. Der Gestaltungsplan wurde im April 2006 in Zusammenhang mit der Erschliessung des Baugebiets erlassen, als Reaktion auf die Lärmbelastung durch die Amriswilerstrasse. Im Gestaltungsplan sind Gebäudeabstände festgelegt, die nicht mehr geltendem Recht entsprechen. Ausserdem sieht der Gestaltungsplan Pflanzungen vor, die aufgrund von Sichteinschränkungen in Konflikt mit dem kantonalen Strassengesetz stehen. Der Gestaltungsplan soll deshalb aufgehoben werden.

Betroffene und Interessierte können sich im Rahmen einer öffentlichen Mitwirkung zur vorgesehenen Aufhebung des Gestaltungsplans Amriswilerstrasse einbringen. Die Frist läuft vom 28. Juni bis zum 17. Juli. Die Dokumente sind bei der Abteilung Bau/Umwelt einsehbar und finden sich zudem auf www.arbon.ch im Bereich Stadtentwicklung unter «Gestaltungspläne».

Medienstelle Arbon

Arboner Stadtparlament würdigt die Jahresrechnung 2018

«Kurve endlich gekriegt»

Das Arboner Stadtparlament hat der Jahresrechnung 2018 einmütig seinen Segen gegeben. Alle Fraktionen zeigten sich hoch erfreut über das Rechnungsergebnis mit 4,6 Mio. Franken Ertragsüberschuss.

«Es scheint, dass die Stadt Arbon die Kurve endlich gekriegt hat», sagte CVP/EVP-Sprecherin Myrta Lehmann und dankte insbesondere dem «alten» Stadtrat. Störend seien einzig die diversen Nachtragskredite, die durch den Stadtrat genehmigt wurden. Cyrill Stadler, Sprecher der FDP/XMV, freut sich, dass Arbon finanziell «einen Schritt vorwärts gemacht hat». Verbesserungspotential ortet seine Fraktion bei der Betreuung und Aquisition von Unternehmen. «Verschiedene Industriebetriebe ziehen weg, weil es keine geeigneten Landflächen gibt.» Die SP/Grüne-Fraktion freut sich über die «Früchte der gemeinsamen Anstrengungen». Wenn Ar-

bons Rechnung auf einem fairen Ausgleichssystem für Soziallasten basiere, dann sehe man die Zukunft positiv, sagt Ruth Erat. Sie warnte vor zu rigidem Sparkurs: «Am See bröckelt und die Gesundheitskosten steigen.» Sie wünscht mehr generationendurchmischte Wohnformen und mehr Biodiversität. SVP-Sprecher Roland Schöni würdigte, dass Arbon «den ausgetretenen Pfad der Millionendefizite endlich verlassen hat. Er relativiert jedoch, dass die Hälfte des 4,6-Millionen-Gewinns ausserordentlichen Erträgen zu verdanken sei. Grossen Applaus erntete Parlamentarier Lukas Graf (SP) für seine Arbeit als FGK-Präsident: Während sechseinhalb Jahren hatte er die FGK versiert geleitet und mit seiner Kommission die Finanzen der Stadt durchleuchtet, dem Stadtrat auf die Finger geschaut. Lukas Graf übergibt das Präsidium an Cyrill Stadler (FDP), bleibt aber Mitglied der FGK. Ueli Daepf

Restaurant Strandbad bringt rund 90 000 Fr.

Wieviel Geld soll die Pacht des Restaurants Strandbad künftig der Stadt einbringen? Und zu welchen Konditionen wurde der Vertrag mit der Robert Mutzner AG im Vergleich zu den bisherigen Konditionen um zehn Jahre verlängert? Diese Fragen stellte Stadtparlamentarier Bill B. Mistura (SVP) dem Stadtrat in der Fragerunde. Gemäss dem zuständigen Stadtrat Jörg Zimmermann rechnet die Stadt mit Einnahmen zwischen 80 000 bis 90 000 Franken pro Jahr. Allerdings seien die Mieteinnahmen volatil, da die Umsatzzahlen nicht zuletzt vom Wetter abhängig sind. Die neu ausgehandelten Konditionen sind: Die Robert Mutzner AG bezahlt 80 000 Franken fix bis zu einem Umsatz von 1 Million Franken. Danach 6 Prozent (bisher 5 Prozent) von der Umsatzsumme, welche 1 Mio. Franken überschreitet. ud.

WerkZwei-Park: Kompetenzüberschreitung?

Hat der «alte» Stadtrat rechtens gehandelt bei der Übernahme des «Parkbandes» von der Firma HRS? Fakt ist: Die Erschliessungskosten für die Stadt betragen rund 3,5 Millionen Franken und der Stadtrat handelte in eigener Kompetenz, also ohne Volksentscheid. Eine parlamentarische Subkommission unter der Leitung von Ruth Erat (SP) hat die Verträge zwischen HRS und der Stadt geprüft. «Die Kommission ist sich uneins, ob der Stadtrat rechtens gehandelt hat», sagt Ruth Erat vor dem Parlament. Begründung der Kommission: «Erschliessungskosten sind gebundene Ausgaben. Wenn man das Parkband dem Bereich 'Strassen, Wege und Plätze' zuteilt, hat der Stadtrat rechtens gehandelt. Wird das Parkband nicht diesem Bereich zugesprochen, muss von einer Kompetenzüberschreitung gesprochen werden.» Das Parlament hat über dieses Votum nicht diskutiert. ud.

Aus dem Stadtparlament

An seiner Sitzung vom 25. Juni 2019 fasste das Stadtparlament folgende Beschlüsse:

• Wahl der Mitglieder der Sozialhilfebehörde für die Legislatur 2019–2023

Präsidium und Vizepräsidium werden von Amtes wegen durch den zuständigen Stadtrat und dessen Stellvertreter wahrgenommen: Michael Hohermuth, FDP, Präsident; Luzi Schmid, CVP, Vizepräsident. Das Stadtparlament hat diese drei weiteren Mitglieder für die nächste Legislatur gewählt: Jacob Auer, SP/Grüne; Fabio Telatin, SP/Grüne; Reto Neuber, CVP/EVP.

• Wahl der externen Revisionsstelle für 2019 und 2020

Dem vom Stadtrat unterbreiteten Wahlvorschlag, die BDO AG, St. Gallen, für die Rechnungsjahre 2019 und 2020 zu wählen, wird einstimmig zugestimmt.

• Jahresbericht und Jahresrechnung 2018

Das Stadtparlament genehmigt den Jahresbericht 2018 einstimmig. Die Jahresrechnung 2018, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung, wird vom Stadtparlament einstimmig genehmigt. Das Stadtparlament beschliesst einstimmig, den Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von 4 635 571 Franken dem Eigenkapital gutzuschreiben. Das Behördenreferendum wurde nicht ergriffen. Gemäss Art. 35 der Gemeindeordnung unterstehen diese Beschlüsse dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist beträgt 30 Tage und läuft vom 28. Juni bis 27. Juli.

• Interpellation Behindertengleichstellung im öffentlichen Raum von Jacob Auer, SP- Gewerkschaften-Juso

Die Interpellation vom 6. März ist vom Stadtrat fristgerecht beantwortet worden. Nach der mündlichen Begründung von Jacob Auer, SP/Grüne, gilt der Vorstoss ohne Diskussion als erledigt.

• Parlamentarische Vorstösse

Es sind keine Vorstösse eingegangen.

Aus dem Parlamentsbüro

Aus der PSG Arbon

Dienstjubiläen und eine Pensionierung

Die Primarschulbehörde konnte in diesem Schuljahr elf Personen zum Dienstjubiläum gratulieren. Das 10-jährige Dienstjubiläum feiern **Luzia Bürge**, **Antonio Mi-dea** und **Daniela Hug**. **Thomas Schmid** und **Dominique Schneider** feiern ihr 15-jähriges Dienstjubiläum. **Gabi Clematide**, **Regula Baumgartner** und **Alexandra Keel** stehen seit 20 Jahren im Thurgauer Schuldienst und **Es-ther Grünenfelder** seit 25 Jahren. Bei **Erica Lengwiler** und **Astrid Widler** bedankt sich die Behörde für 35 Jahre Diensttreue. **Raphael Künzler** ist seit zehn Jahren als Behördemitglied tätig, seit einem Jahr als Vizepräsident. Mit seiner hohen Einsatzbereitschaft und Herzblut war er viele Jahre für das Ressort Liegenschaften zuständig und hat unzählige Projekte begleitet, wie den Neubau Schulhaus Seegarten, die Sämtishalle und das laufende Bauprojekt auf dem Schulcampus Stacherholz. Diesen Sommer verabschiedet die Primarschulgemeinde eine Mitarbeitende in den wohlverdienten Ruhestand: Während 24 Jahren war **Monica Forster** für die Arboner Primarschulkinder im Dienst. Die Verwaltung der Primarschule bleibt vom 15. Juli bis 2. August, geschlossen. PSG Arbon

Aus der SSG Arbon

174 Jugendliche beenden ihre Sekundarschulzeit

Am 5. Juli endet für 174 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule die obligatorische Schulzeit.

Praktisch alle Jugendlichen haben eine Anschlusslösung gefunden. Ein grosser Teil hat eine Lehrstelle oder einen Praktikumsplatz gefunden, einige besuchen eine weiterführende Schule oder nutzen ein Brückenangebot. In diesem Jahr treten 31 Schülerinnen und Schüler aus der 2. Sekundarstufe in die Kantonsschule über. Am 12. August starten in den 1. Klassen 180 Schülerinnen und Schüler in den drei Schulzentren der Sekundarschulgemeinde Arbon.

Die Sekundarschulbehörde wünscht allen austretenden Schülerinnen und Schülern alles Gute im neuen Lebensabschnitt und den neuen Erstklässlern einen guten Start.

Arbeitsjubiläen

Schulzentrum Reben 4

- Frei Tobias 15 Jahre
- Pfister Emanuel 15 Jahre
- Thoma Selina 15 Jahre
- Bollag Tamara 10 Jahre
- Grubenmann Evelyn 10 Jahre

Schulzentrum Stacherholz

- Heller Doris 15 Jahre
- Grünenfelder Seraina 10 Jahre
- Wolf Sonja 10 Jahre

Schulzentrum Rebenstrasse 25

- Tiziani Jennifer 15 Jahre
- Inauen Ariana 10 Jahre
- Stern Andreas 10 Jahre

Pensionierungen

Nach über 18 Jahren Tätigkeit im Stacherholz trat Karl Gehrig im Dezember 2018 in den wohlverdienten Ruhestand.

Todesfälle

Leider gab es den Tod von zwei Mitarbeitern zu beklagen. Mägi Federer, Reinigungsfachfrau in der Sporthalle und Bernhard Nagel, Schulsozialarbeiter im Stacherholz, hinterlassen grosse Lücken.

Die Behörde bedankt sich bei allen Mitarbeitern herzlich für die langjährige Treue sowie die grosse Arbeit zugunsten unserer Schülerinnen und Schüler und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Verwaltung während Ferien

Die Schulverwaltung bleibt während den Sommerferien vom 8. Juli bis 11. August geschlossen. Ab Montag, 12. August, gelten wieder die normalen Öffnungszeiten (Mo-Fr 8 bis 11 Uhr), Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

SSG Arbon

SVP Steinach für Michael Aebisegger

Die SVP-Ortspartei Steinach lud Michael Aebisegger und Roger Keller, die beiden bis jetzt bekannten Kandidaten für das Gemeindepräsidium in Steinach, zur Vorstellungsrunde ein. Rund 20 Personen nahmen am Hearing unter der Leitung von Kantonsrat und Ortsparteipräsident Mägi Luterbacher teil.

Beide Kandidaten erhielten die Gelegenheit, sich vorzustellen und ihre Motivation für das anspruchsvolle Amt aufzuzeigen. Zudem stellten sie sich den teilweise kritischen Fragen aus der Runde.

Die Anwesenden sprachen sich im Anschluss deutlich dafür aus, Michael Aebisegger als Kandidaten für das Gemeindepräsidium in Steinach zu unterstützen. M.M.

Sandro Parissenti führt die CVP Region Rorschach



An der Delegiertenversammlung der CVP Region Rorschach wurde der Berger Gemeindepräsident Sandro Parissenti (rechts im Bild) zum Präsidenten der Regionalpartei gewählt. Der 35-Jährige übernimmt das Amt von Felix Bischofberger (links im Bild), welcher die CVP Region Rorschach seit zwölf Jahren führt. «Mit Sandro Parissenti fanden wir einen jungen, dynamischen Exekutivpolitiker, der für die nächste Generation steht» freut sich Felix Bischofberger. Sandro Parissenti ist seit 2017 Gemeindepräsident von Berg und wird 2020 für den Kantonsrat kandidieren, wie die Regionalpartei bekannt gibt. Als Mitglied der Parteileitung wurde unter anderem auch die Steinacherin Elisabeth Nagy-Rieser bestätigt. mitg.

Die HRS will Steinach im Gegenzug zum Hochhaus 9600 Quadratmeter Land schenken

Kein Sturm gegen 65 Meter hohen Turm

Die HRS hofft auf einen Baustart ab 2022 für das 65 Meter hohe Hochhaus in Steinach. Der Gemeinderat steht ebenso hinter dem 70-Millionen-Projekt wie der St. Galler Kantonsbaumeister. Die Kritik am Infoabend war spärlich. Die HRS macht zudem Geschenke mit Gratisland.

Der Gegenwind, der dem Hochhausprojekt der HRS am Infoabend in Steinach entgegenschlug, war an diesem Sommerabend nur ein laues Lüftchen, heiss war vor allem die Temperatur. Selbst Gemeindepräsident Roland Brändli hatte mehr kritische Stimmen aus den Reihen der gut 100 Anwesenden erwartet angesichts des Zündstoffpotentials des Projektes: Mit 65 Metern so hoch wie kein anderes Gebäude weit und breit, rund 47 000 Kubikmeter Bauvolumen, eine zweigeschossige Tiefgarage für 200 Autos, 70 Millionen Franken Baukosten, Büroräume auf den drei unteren Etagen, ein Restaurationsbetrieb im Parterre und einen Eventraum mit Aussichtsterrasse im Dachgeschoss, eine Parkanlage und gegen 100 Wohnungen. «Der Gemeinderat will diese einmalige Chance mit einem spannenden Entwicklungsprojekt nutzen», erklärte Gemeinderat Markus Lanter. Damit lasse sich nicht nur eine Verdichtung erreichen, wie sie das revidierte Raumplanungsgesetz fordere, sondern bringe weitere Vorteile für Steinach.

HRS macht Geschenke

Die Gemeinde habe sich mit bedingungslosen Forderungen an die Adresse der HRS weitere Vorteile ausgehandelt. «Die HRS hat allen Punkten schriftlich und mit Vertrag zugestimmt», so Markus Lanter. Konkret: Unter der Bedingung, dass das Hochhaus gebaut wird, übernimmt die HRS die Baukosten für die Erschliessung des Langsamverkehrs mit Rad- und Fussweg inklusive Überführung zum See. Das Wegnetz wird dabei in den Besitz



Der Eventbereich mit Terrasse im Dachgeschoss des Hochhauses Steinach würde einen weiten Ausblick auf den Bodensee und die Gemeinde Steinach erlauben. (Visualisierung: HRS)

der Gemeinde übergehen, die für den Unterhalt zuständig sein wird. Zudem kann die Gemeinde Räumlichkeiten im Dachgeschoss zeitlich unbeschränkt kostenlos nutzen. Und als besonderes Zuckerchen: Die HRS tritt 9600 Quadratmeter Land gratis an Steinach ab. Dieser Landspickel liegt in unmittelbarer Nähe zum Hochhaus, zwischen NLK, Bahnlinie und Schöntalstrasse. «Das ist ein Filetstück für die weitere Entwicklung von Steinach». Das Land soll laut Roland Brändli als Planungsreserve der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen zugewiesen werden.

Baustart ab 2022?

Martin Kull, Geschäftsführer und Co-Inhaber der HRS: «Wir hoffen, dass wir bis Ende 2021 die Baubewilligung erhalten und 2022 oder 2023 mit den Arbeiten beginnen können». Die Bauzeit werde rund zwei Jahre betragen. «Werden Luxus- oder Familienwohnungen entstehen?» wollte Klaus Bieniek aus der Versammlung wissen? Vorgesehen seien vorwiegend 3,5-Zimmer-Wohnungen aber auch kleinere und grössere. «Wir wissen aber zum jetzigen Zeitpunkt noch

nicht, ob es Eigentums- oder Mietwohnungen werden, und auch die Preise kennen wir noch nicht, erklärte dazu Martin Kull. «Ich kann mir nicht vorstellen, dass man das jetzt nicht weiss, wenn man ein Projekt von 70 Millionen Franken kalkuliert», bezweifelte Klaus Bieniek. «Es werden marktgerechte Preise sein», versprach Martin Kull. «Das ist ein sehr markanter Turm in der Landschaft», monierte Toni Betschart und stellte die Frage nach der Notwendigkeit. Zudem werde der Einwohnerzuwachs infrastrukturelle Folgekosten für Steinach haben. Und Ortsbürgerpräsident Otto Hädinger wollte wissen, inwieweit das Hochhaus kompatibel ist mit der als schützenswert deklarierten Bucht.

«Ein niedrigeres Gebäude bei gleichem Bauvolumen wirkt oft viel schwerfälliger und wuchtiger», erklärte dazu Co-Architekt Michael Geschwentner, dessen Büro den Architekturwettbewerb mit dem Projekt «Terra Nova» gewonnen hatte. Die Frage, wie hoch ein Hochhaus sein dürfe, könne man nicht grundsätzlich festlegen, sondern müsse die Situation vor Ort miteinbeziehen, erklärte hierzu der St. Galler

Kantonsbaumeister Werner Binotto. «Insgesamt sind wir der Meinung», dass die schöne Silhouette des Hochhauses städtebaulich sehr gut passt. Ob der Gemeinderat geschlossen hinter dem Projekt stehe, wollte ein weiterer Votant wissen. «Es gilt das Kollegialitätsprinzip. Der Entscheid fiel aber nicht nur mit einer Stimme Unterschied aus», erklärte der Gemeindepräsident.

Öffentliche Auflage im November

Laut Roland Brändli läuft ab jetzt das Mitwirkungsverfahren, bei dem Eingaben an den Gemeinderat erfolgen können. Öffentlich aufgelegt wird das Projekt frühestens im November 2019. Ab dann sind Einsprachen möglich. Führen diese zu Projektänderungen, gäbe es eine zweite öffentliche Auflage. Ist alles vom Gemeinderat bereinigt, beginnt die 40-tägige Frist für das fakultative Referendum. Dabei müsse man sich bewusst sein, dass das Hochhausprojekt Bestandteil des neuen Zonenplans und Baureglementes von Steinach sei, betonte Roland Brändli. Wolle man das Hochhaus verhindern, müsse man alles zusammen ablehnen. Thomas Peter

FLEISCHMANN 30 JAHRE IMMOBILIEN

Für Immobilien: Fleischmann

Wollen Sie schnell und sicher Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen? Unsere professionellen Liegenschaftsexperten beraten Sie gerne.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Fleischmann Immobilien AG
Telefon 071 446 50 50 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch

MIT DER SAN-FRANCISCO

Wir haben Ferien vom 2. bis 16. Juli.

Ihr Optiker Mayr

LESERBRIEF

Hoffnung auf den neuen Stadtrat Arbon

Die Firma HRS Real Estate hat im WerkZwei sehr viel Gutes geleistet. Das WerkZwei wurde von der HRS entwickelt und ist heute schon ein Bijou. Dies ist sehr lobenswert.

Auch hat die HRS die ganze Uferzone zwischen ehemaligem «Jumbo» bis zum Parkplatz beim Metropol überbaut und entwickelt und dabei wahrscheinlich auch viel Geld eingenommen, was ihr zu gönnen ist. Im letzten Oktober war aus dem Arboner Stadtrat zu vernehmen, dass die Umzonung des Metropolareals in eine Hochhauszone nicht in Frage komme. Dann plötzlich wurde der neue Zonenplan inklusive Gestaltungsplan «Metropol»-Gelände mit einer Hochhauszone kurzfristig wieder aufgelegt. Es gab Gelegenheit, innerhalb einer kurzen Frist, Einsprachen dagegen zu machen, was ich wahrgenommen hatte.

Bei einem Besuch beim ehemaligen Stadtpräsidenten letzten Jahres war ich in seinem Büro und sah am Kleiderständer neben einem Bau-Helm von Arbon, einen von HRS und an den Wänden nur HRS-Pläne. Dies ist nicht verboten, doch zeugt dies, nach meiner Meinung, von der Ausrichtung des ehemaligen Stadtpräsidenten.

Der Anblick des vernagelten Hotels ist eine Schande. Die Firma HRS hatte nach der Schliessung des Hotels versprochen, dass im darauffolgenden Sommer die Gartenterrasse wieder für Gäste geöffnet würde. Nichts davon ist geschehen. Dieser Zustand ist nach meiner Ansicht nach unhaltbar.

Ich hoffe sehr, dass der neu eingesetzte Stadtrat die Situation nun sachlich neu beurteilt und den Gestaltungsplan bzw. die Umzonung in eine Hochhauszone strikt ablehnt.

Arthur Stark, Arbon

Zukunftswerkstatt der Evangelischen Kirchgemeinde Arbon

Was soll Kirche bieten – und was nicht mehr?



In Workshops sprachen Kirchbürgerinnen und -bürger darüber, wie sich die Evangelische Kirchgemeinde Arbon weiterentwickeln soll.

«Welches sind die Bedürfnisse der Menschen?», «Was erwarten sie von ihrer Kirche?». Diese und weitere zentrale Fragen hat sich kürzlich die evangelische Kirchenvorsteherschaft Arbon gestellt und sich in diversen Workshops intensiv Zeit genommen, über die Zukunft der Kirchgemeinde nachzudenken.

Aus den Workshops resultierten sechs Leitsätze sowie die Präambel «Unsere Strategie dient unserem Fundament: Bibel, Botschaft, Gemeinschaft». Interessierte konnten am 11. Juni an der Zukunftswerkstatt teilnehmen, wo diese Leitsätze vorgestellt und zusammen diskutiert wurden.

Offene Gespräche

Rund 60 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger nahmen die Gelegenheit wahr, sich aktiv am Prozess zu beteiligen und ihre Meinung zum Thema «Zukunft der Evangelischen Kirchgemeinde» zu äussern. Zusammen wurde rege über die Schaffung von Oasen, den sorgsamem Umgang mit Ressourcen, die Förderung der

Mitarbeitenden oder über die neuen Wege unserer Kirche geredet. Alle Anwesenden konnten ihre eigenen Ideen sowie Vorschläge mit einbringen. Die Leitsätze wurden jeweils an einem Tisch in kleineren Gruppen besprochen und die Resultate schriftlich festgehalten. Zwischendurch konnte immer wieder gewechselt werden, so dass man genügend Zeit hatte, alle wichtigen Themen zu besprechen. Mit der «World-Kaffee»-Atmosphäre sind in den durchmischten Gruppen interessante Gespräche entstanden.

Angebote prüfen, Ideen analysieren

Der nächste Schritt, in dem es insbesondere auch um die Überprüfung der bisherigen Angebote geht, ist nun, die gesammelten Inhalte zu analysieren und wo gegeben, in die weitere Arbeit einfließen zu lassen. Die Kirchenvorsteherschaft hat mit der Verarbeitung dieser Inputs bereits begonnen. Vorgesehen ist es, an einer weiteren Veranstaltung mit den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern die Resultate zu diskutieren.

mitg.

LESERBRIEF

«Metropol» abreißen und Neubau vorsehen

In den Medien wurde gemutmasst, dass ISOS einen Neubau am Standort des heutigen «Metropol» verumögliche. Stimmt das?

Das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder von nationaler Bedeutung (ISOS) umfasst 1274 Objekte. Der Bundesrat entscheidet nach Anhörung der Kantone über Aufnahme, Änderung oder Streichung. Eine Aufnahme verhindert aber keine Ortsentwicklung. Das teilweise «aufgeschüttete Seeufer mit aufwändig gestalteter Grünanlage und Promenade» soll, gemäss Inventar, wegen seiner «Beschaffenheit als Freifläche» und der «Bedeutung» erhalten bleiben. Zum Hotel «Metropol» steht im Inventar aber, dass dieser fünfgeschossige, längliche Betonbau aus dem Jahre 1964 «keine Verbauung des für das Ortsbild wichtigen Uferbereichs», ohne «Bedeutung» und «störend» sei.

Ein Abriss des «Metropol» wäre folglich zu begrüssen und ein Neubau möglich. Vor allem dann, wenn die Bedeutung des aufgeschütteten Seeufers mit Grünanlage und Promenade mitberücksichtigt wird. Das Projekt «Riva» hat einen kleineren Fussabdruck, das Grundstück ist allseits öffentlich zugänglich, das Gartenrestaurant schafft eine Verbindung zur Promenade und die Bauweise in die Höhe löst das Problem der «Verbauung».

Die ISOS-Diskussion darf uns nicht irritieren. Das «Metropol» ist ausser Betrieb und sollte abgerissen werden. Ein Neubau ist rechtlich möglich. Und das «Riva» wäre einem Querbau oder einer einfachen Überbauung vorzuziehen.

Reto Lehmann, Architekt FH, Präsident HEV Region Arbon

Lernende machen das Einkaufen zu einem Erlebnis

Champions im Detailhandel

42 Lernende des Detailhandels aus sechs Ostschweizer Kantonen nahmen am regionalen Berufswettbewerb im Bildungszentrum Arbon teil. Siegerin wurde Salome Krieg aus dem zürcherischen Rüti.

«Das Einkaufen soll ein Erlebnis sein». Mit diesem Rezept begegnen die Schweizer Detailhändler der bedrohlichen Konkurrenz aus dem Internet. Attraktive Infrastruktur und gut ausgebildetes und engagiertes Verkaufspersonal stehen im Zentrum. Dass der Berufsnachwuchs dieses Konzept verstanden hat, konnte man beim Berufswettbewerb am Bildungszentrum Arbon hautnah mitverfolgen.

42 Lernende aus sechs Ostschweizer Kantonen traten bei der Regionalen Meisterschaft Ost gegeneinander an. Den Sieg holte sich Salome Krieg aus Rüti (Möbel Pfister). Die Plätze zwei und drei er-



Maja Trajstarevic vertrat gemeinsam mit fünf anderen Lernenden das Bildungszentrum Arbon.

rangen Jana Elsener (Rapperswil) und Cyrill Eugster (St. Gallen). Beide sind im Sportfachhandel tätig.

Riechen, anfassen, probieren

Die angehenden Detailhandelsfachleute mussten sich am BZA einer Fachjury stellen. Das Augenmerk lag auf der Warenpräsentation und der professionellen Durchführung eines Verkaufsgesprächs.

Dem einen oder anderen Kandidaten war angesichts der starken Konkurrenz und der ungewohnten Zuschauerkulisse die Nervosität anzumerken. Diese war allerdings schnell verflogen, wenn die jungen Berufsleute in ihre Verkaufsfähigkeiten eintauchten. Sie berieten und argumentierten auf hohem Level. Es wurde anprobiert, angefasst, gemessen, geschmeckt, gerochen. Das angebotene Produkt wurde erlebbar. Damit setzten die jungen Berufsleute genau das um, was ihnen sowohl BZA-Rektor Felix Lengwiler als auch Gastredner Markus Wetter (Geschäftsleitungsmitglied Topwell-Apotheken AG) in ihren Ansprachen ans Herz legten.

mitg.

Klimamacher besuchen Kaffeemacher

Dieses Jahr führte der Lehrlings-event von «die Klimamacher» aus Arbon nach Amriswil in die international tätige Unternehmensgruppe Eugster/Frismag AG. Die 19 Lernenden in den Berufen Gebäudetechnikplaner, Heizungsinstallateure, Lüftungsanlagenbauer, Sanitärinstallateure und Haustechnikpraktiker durften eintauchen in eine Welt des Kaffeemaschinen-Herstellers. Der Betriebsrundgang beeindruckte die Lernenden, ebenso die Lehrberufe, die vorgestellt wurden, ausserhalb der Gebäudetechnik. Die künftigen Lernenden mit Start im August durften ebenfalls am Lehrlingsausflug teilnehmen und trumpten zünftig auf beim anschliessenden Bowling im «1001». Mit einem gemeinsamen Nachtessen wurde der gelungene Lehrlings-event gemütlich abgeschlossen.



Ideen in Holz.ch



GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU - SCHREINEREI
CNC-HOLZBEARBEITUNG
STEINACH TÜBACH ST.GALLEN

Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch

- Holzkonstruktionen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Innenausbau
- Schränke, Türen, Treppen
- Wärmedämmungen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

Neubau, Umbau und Sanierung

Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz

schreinerei-huser.ch



Die persönlichste Schreinerei
der Region

Möbel nach Mass | Türen
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach



Finanzierung gewünscht?

Melanie Soller –
Ihre persönliche Kreditberaterin.
Sie erreichen mich
unter Tel. 071 447 32 26

Raiffeisenbank
Regio Arbon

RAIFFEISEN

für schöneres Wohnen

Gerschwiler
Farb- und Glasdesign AG

Glasbruch?
Notfall-Nr. 079 703 60 66

Weidenhofstrasse 1
9323 Steinach
Telefon 071 446 94 36
e.gerschwiler@farb-und-glas.ch
www.farb-und-glas.ch

Beschichtungen in Nano-Technik!



Clean-Team Kluser
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

Alles aus einer Hand

Clean-Team Kluser
Mühleweg 4D, 9323 Steinach
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24
info@clean-team-kluser.ch
www.clean-team-kluser.ch

WIR MACHEN WOHLFÜHL KLIMA



DUPPER
SANITÄR + HEIZUNG

Dupper Sanitär + Heizung GmbH | 9323 Steinach | T 071 440 40 10 | www.dupper.ch

GEWERBE STEINACH

Der Holzbaubetrieb Gebhard Müller AG verwirklicht Ideen in Holz in Obersteinach und Tübach

Gebhard Müller AG kreiert Ideen in Holz



Holz ist seit mehr als 85 Jahren die Leidenschaft der Gebhard Müller AG mit Sitz in Obersteinach und Tübach. Bauen mit Holz ist ökologisch, behaglich und in der Anwendung ausgesprochen vielseitig.

In den Abteilungen Holzbau, Schreinerei, CNC-Holzbearbeitung und Holzbauplanung arbeiten bei der Gebhard Müller AG 28 motivierte Mitarbeitende, wovon sechs Lernende, welche eine vierjährige Ausbildung als Zimmermann oder Schreiner absolvieren.

Eine der Stärken der Gebhard Müller AG liegt nach eigenen Angaben in der Vielseitigkeit. Vom Neubau über

Umbau, Renovationen bis Innenausbau und Möbelbau garantiert der Betrieb fachgerechte Ausführung in höchster Qualität.

Zwei Produktionsstandorte

Mit den Abteilungen Zimmerei/ Holzbau und Elementbau in Obersteinach sowie Schreinerei und CNC-Holzbearbeitung in Tübach bietet dieser Betrieb das ganze Spektrum der modernen Holzbearbeitung an.

Mit dem Umzug der Schreinerei nach Tübach wurde diese vergrössert und mit neuen, modernen Maschinen ausgerüstet. Dadurch kann die Gebhard Müller AG im Bereich

Innenausbau und Möbel ein breiteres Angebot bieten und auch aussergewöhnliche Wünsche erfüllen.

Individuelle, massgefertigte Möbel

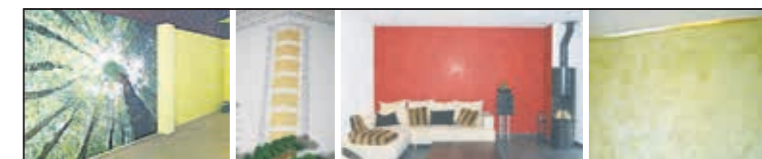
Theo Züllig, Leiter der Schreinerei und CNC-Holzbearbeitung, empfängt Kunden gerne in Tübach und berät dank seiner jahrzehntelangen Erfahrung kompetent und kreativ, wenn es um die Umsetzung persönlicher Wünsche geht. «Beratung und Gestaltung vereinen wir mit einer exakten Ausführung», verspricht Theo Züllig. So entstehen individuelle Möbel, massgefertigte Einbauten wie Schränke, Garderoben, Ankleidezimmer, aber auch Treppen,

Türen, Wandverkleidungen und Bodenbeläge ganz nach Wünschen der Kundschaft. Auch für Reparaturen aller Art und Liegenschaftsunterhalt steht der Betrieb gerne bereit.

Dank CNC neue Möglichkeiten

Durch die CNC-Holzbearbeitung können hochinteressante Projekte ausgeführt werden. «Manchmal sieht man davon beim fertigen Produkt nicht mehr viel – aber beim Treppenbau kommen die Möglichkeiten, wie am Beispiel der geschwungenen Treppe, voll zur Geltung», schwärmt Geschäftsinhaber Stefan Müller.

pd.
www.ideen-in-holz.ch



Malergeschäft **SEM** GmbH
www.malergeschaefst-sen.ch
Malerei • Tapeten • Stuckaturen • Kunststoffputze
Fassadenarbeiten • Um- & Neubauten
9323 Steinach • Böllentretter 22 • Postfach 59
Tel. 071 446 81 15 • Mobile 079 276 22 52
info@malergeschaefst-sen.ch



W. PETERER
BAUUNTERNEHMUNG
STEINACH

HOCH- UND TIEFBAU

Schöntalstrasse 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19 / Fax 071 446 49 32
www.peterer-bauunternehmung.ch

WEIL GESUNDHEIT
ALLES IST

SWICA



Ihr Dachdecker

- ♦ Steildächer
- ♦ Flachdächer
- ♦ Fassadenbau
- ♦ allg. Renovationen

9320 Arbon • Natel 079 446 78 91

CRAZY LOBSTER SAILING
Segel- und Motorbootschule
in Horn am Bodensee

ABO Motorbootschule
15 Stunden CHF 1425.-

ABO Segelschule
30 Stunden CHF 1800.-

Telefon 078 606 40 05

Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

SCHEWILLER

Verkauf
und Reparaturen

ROLLADEN STOREN

Böllentretter 3
9323 Steinach

TEL. 071 446 75 21
schiwiller.storen@bluewin.ch

ZWEIRADSPORT
HEIM
9323 Obersteinach

Ihr Motorrad- und
Rollerspezialist
in der Region

Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbon.ch

Letti
ihr Maler

Es muss nicht
immer nur weiss
sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch
www.maler-letti.ch



Gartenbau,
Neuanlagen,
Umänderungen,
Unterhalt und
Pflege. Individuelle
Beratung ohne
Zeitdruck. Mit
Kompetenz und
viel Freude. Als
Partner von Architekten, Planern,
Bauherren, Liegenschaftsbesitzern
und Verwaltungen planen,
berechnen und realisieren wir
sämtliche Gartenbauarbeiten.

Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 |
9323 Steinach | 079 356 48 83 |
info@ribi-gartenbau.ch |
www.ribi-gartenbau.ch

**BOHNENBLUST
GIPS AG**

9403 GOLDACH

Wolfgang Steiger

Rietlistrasse 5 9403 Goldach Tel. 071 841 31 37 Fax 071 841 31 70
www.bohnenblust-gips.ch steiger@bohnenblust-gips.ch

Gipsarbeiten • Verputzarbeiten • Isolationen
Brandabschottungen • Ausflockungen • Trockenbau

Traurig, aber auch dankbar, dass er nicht leiden musste, haben wir am 26. Juni 2019 im engsten Familienkreis von unserem Ehemann, Vater und Onkel Abschied genommen.

Willy Blatter-Schippers
13. Februar 1934 – 19. Juni 2019

Er ist nach schwerer Krankheit und nach einem kurzen Aufenthalt im Alterswohnheim in Neukirch-Egnach sanft entschlafen.

Alle Menschen, die dem Verstorbenen auf seinem Lebensweg Zuwendung und Respekt entgegenbrachten, und allen, die durch Worte, Blumen, Trauerkarten oder Spenden ihr Mitgefühl bekundet haben, möchten wir herzlich danken. Dank geht auch an Herrn Dr. Haug und an das Personal des Alterswohnheim Neukirch-Egnach.

Lieselotte Blatter-Schippers
Annemarie Blatter und Bruno Feurer
Severin Blatter und Yvonne Schmid

TODESANZEIGE

Weint nicht,
weil es vorbei ist,
lacht weil es schön war.

Bernhard Kühne - Surinchai

8. August 1952 - 15. Juni 2019

Traurig müssen wir Abschied nehmen von unserem Bruder, Onkel, Götti, der in seiner zweiten Heimat Thailand nach schwerer Krankheit verstorben ist. Er wurde im Familiengrab in Thailand beigesetzt.

Deine Geschwister
Willi - Margrit - Ruth - Marlies - Hedy - Erika

Dr. iur. Marlies Näf-Hofmann

15.10.1926 - 13.6.2018

Einladung zum Jahresgedenken

Vor einem Jahr ist die bekannte und geschätzte Persönlichkeit Marlies Näf-Hofmann im Alter von fast 92 Jahren und überraschend für uns alle plötzlich verstorben.

Ihre grossen juristischen, journalistischen und politischen Verdienste aber bestehen weiter und sind wirksam in unserer Gesellschaft.

Was ebenfalls bleibt, ist unsere Erinnerung und unsere Dankbarkeit für ihren unermüdlichen Einsatz für die Menschen und ihre unverlierbare Würde.

Wir würdigen ihren letzten Wunsch, uns im Schloss Arbon im Rahmen einer öffentlichen Jahresgedenkenfeier an sie als Mutter, Freundin und Weggefährtin zu erinnern.

Alle, die ihrer gedenken möchten, sind dazu eingeladen am

Sonntag, 30. Juni 2019, 17.00 Uhr in den Landenbergsaal Schloss Arbon.

Worte zum Gedenken
Luzi Schmid, Stadtrat, Arbon
Karin Kaspers-Elekes, Präsidentin *palliative ostschweiz*, Horn

Musikalische Gestaltung
Stefani Bourquin-Goretzko, Gesang
Marianne Tabler, Klavier

Dr. Andreas Näf



Traurig nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Ehrenmitglied

Irma Högger- Hänni
17.10.1929- 23.06.2019

Wir werden unsere ehemalige Mitsängerin in guter Erinnerung behalten

Vorstand und Sängerinnen Damenchor Arbon

Die Abdankung findet am 01.07 2019, um 10.30 Uhr in der Friedhofkapelle Arbon statt

Einfach besser
hören und verstehen
PHONAK

Ich freue mich auf Sie, Colette Früh, Hörgeräteakustikerin

Hörberatung Blumer
der Hörprofi

9320 Arbon Bahnhofstrasse 38
Telefon 071 440 21 26
arbon@hoerberatung-blumer.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 12.00
Donnerstag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00

Departement für Bau und Umwelt **Thurgau**

Verkehrsordnung

Reg.-Nr. 2019/055TBA

Gemeinde, Ort	Horn
Strasse, Weg	Fussweg entlang Hornbach und Grünaustrasse
Antragsteller	Politische Gemeinde Horn
Anordnung	Fahrverbote und Reitverbote

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:
Die Signale 2.13 «Verbot für Motorwagen und Motorräder» mit Zusatz «Zubrindendienst gestattet», 2.01 «Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen» und 2.12 «Verbot für Tiere» werden gemäss Antrag vom 15. April 2019 und Situationsplan vom 19. März 2019 genehmigt.

Der Situationsplan kann bei der Gemeinde Horn eingesehen werden.

Rechtsmittel:
Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen ab Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde geführt werden. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Sie ist im Doppel unter Beilage des angefochtenen Entscheides einzureichen.

Frauenfeld, 17. Juni 2019 Departement für Bau und Umwelt

VITRINE

Glänzende Arboner an der «RundUm 2019», der grössten Segelregatta auf dem Bodensee

Smits fehlt eine Minute zum Sieg

Grosser Erfolg für den Yachtclub Arbon: An der grössten Regatta am Bodensee segelten wie schon letztes Jahr gleich zwei Arboner Boote aufs Podest. Vorjahressieger «Green Horny» mit Sammy Smits wurde Zweiter, die «Holy Smoke» von Albert Schiess Dritter.

Die Regatta «Rund um den Bodensee», kurz «RundUm», ist eine jährlich veranstaltete Segelregatta für jedermann auf dem Bodensee. Der Start erfolgt vor Lindau. Danach müssen auf dem 100 Kilometer langen Rundkurs die Bahnmarken vor Romanshorn, Eichhorn vor Konstanz, Überlingen und Meersburg passiert werden. Das Ziel ist erneut vor Lindau.

Für eingefleischte Bodensee-Segler ist die «RundUm» das wichtigste und prestigeträchtigste Rennen im Jahr. Letztes Jahr sorgte der giftgrüne Arboner Katamaran «Green Horny» unter Leitung von Sammy Smits für die Überraschung und siegte. Auch dieses Jahr zeigte sich gleich nach dem Start: Der ultraschnelle Arboner Katamaran mit dem zweifachen Olympiateilnehmer Tom Rüege am Steuer und den drei bewährten Crewmitgliedern Marcel Simon, Ueli Naef und Sammy Smits segelt auch dieses Jahr ganz vorne mit. «Wir gingen ab wie eine Kugel», schildert Sammy Smits. Selbst die «Skinfit», die spätere Siegerin, hatte nach dem Start das Nachsehen.



Die «Green Horny» rasant unterwegs, und nach gut neun Stunden als Zweite am Ziel. Freude bei der Crew mit (von links) Tom Rüege, Marcel Simon, Sammy Smits und Ueli Naef. (Fotos: Michael Hässler/Foto Kaufmann)



Heikle Situationen

317 Boote waren am Start, nach dem Passieren der Boje Romanshorn kam Flaute auf. Die «Green Horny» lag direkt hinter der «Skinfit» an zweiter Stelle. Heikle Manöver gab es für die Crews am Überlingersee zu meistern – rund 100 Boote bewegten sich bei eingebrochener Dunkelheit an dieser engen Stelle. «Ich bin froh, dass es da keinen Crash gab», sagt Sammy Smits. Auch treibendes Holz, insbesondere auch ganze Baumstämme machten das Segeln bei diesen Geschwindigkeiten nicht ungefährlich. Bei der Boje in Überlingen lag die «Green Horny» an vierter Stelle, das zweite Arboner Boot «Holy Smoke» mit Albert Schiess folgte dicht auf den Fersen. Bei guten Winden ging

es in flotter Fahrt zurück seeaufwärts nach Lindau – die schnellsten vier Boote lagen nahe beieinander.

Spannung pur auf letzten Metern

Der Zieleinlauf gehörte dann zum Spannendsten, was man an der «RundUm» gesehen hat: Fritz Tripolt mit der «Skinfit» führte lange Zeit souverän, stand dann aber nach neunstündigem Rennen an der letzten Bahnmarke 600 Meter vor dem Ziel in einem Flautenloch. «Das kann man mit einem alten Mann nicht mehr machen», zeigte der spätere Gewinner Nerven. Er dachte schon, dass ihm dasselbe passiert wie im vergangenen Jahr: Dass ihm der Arboner Katamaran «Green Horny» auf den letzten Kilometern noch den Sieg nimmt. Doch

diesmal blieb die «Skinfit» aus Bregenz Siegerin, die «Green Horny» mit Sammy Smits wurde Zweite – mit einem Rückstand von gut einer Minute. Den dritten Platz belegte Albert Schiess, ebenfalls vom Yachtclub Arbon, mit dem ältesten gestarteten Katamaran «Holy Smoke». Wie stark die Arboner Segler derzeit sind, zeigte sich auch auf den weiteren Plätzen: Als sechstes Boot lief Hans-Jörg Etter mit seinem Katamaran «Rocket» ein, Franco Barletta mit «Misia» belegte Rang 10 (damit gewann er seine Klasse ORC1), Max Juchli mit «Withe Snake» Rang 17. Mit fünf Booten unter den ersten 20 darf sich der Yachtclub Arbon als «schnellster Club am Bodensee» feiern.

Ueli Daepf

Bodensee-Segler treffen sich noch bis heute Freitag in Arbon zur Mondscheinwoche

Segelregatten im Mondschein

Der Yachtclub Arbon führt seit Mittwoch und noch bis heute bis Freitag, 28. Juni, die 24. Mondscheinwoche mit gegen 50 Boote durch. Die Teilnehmenden kommen aus allen drei Anrainerstaaten. Auch heu-

te Abend wird eine Abendregatta mit Start um 19 Uhr auf einen sogenannten «Upanddownwind»-Kurs ausgetragen. Mit am Start ist Sammy Smits, der letztjährige Sieger und diesjähri-

ge Zweite der Langstreckenregatta «Rund um den Bodensee» sowie der Schweizer Spitzensegler Tom Rüege aus Kreuzlingen. Auch Dieter Salzmann vom Yachtclub Rheindelta ist wiederum am Start. Mit

dabei waren auch Boote von «Sailability» mit ihren farbigen Vorsegeln. Nicht zu vergessen ist der Sieger der Einhandregatta Franco Barletta mit seiner «Solaris 36». Am Freitagabend findet im Clubhaus des YCA die legendäre Abschlussparty mit Musik statt. Diese ist öffentlich und alle Wassersportinteressierten sind herzlich eingeladen.

YCA/P.E.

Selbstbestimmt Leben und Wohnen im Alter – die «Casa Giesserei» im WerkZwei eröffnet am 1. Juli

Bewohner stehen im Mittelpunkt

In der «Casa Giesserei» in Arbon stehen die Bewohner im Mittelpunkt – der moderne Bau unterstützt dies in sämtlichen Belangen.

Die «Casa Giesserei» wird am 1. Juli auf dem ehemaligen Saurer-Areal, unmittelbar neben dem Bahnhof Arbon, eröffnet. Alle Bedürfnisse des täglichen Lebens befinden sich in der Nähe und sind hindernisfrei erreichbar.

Das Gebäude bietet 59 Wohnungen an. Die modernen Wohnungen verfügen alle über eine windgeschützte Loggia oder eine Terrasse. Im ersten Obergeschoss befindet sich die Pflegeabteilung mit 30 grosszügigen Einzelzimmern. Das öffentliche Restaurant Giesserei im Erdgeschoss lädt zum Verweilen ein. Die Bewohner der Wohnungen entscheiden autonom, ob sie selbst kochen oder im Restaurant Giesserei köstliche Menüs geniessen



Blick auf Terrasse und den Innenhof der «Casa Giesserei».

(Visualisierung)

wollen. Im Erdgeschoss befindet sich ein Wellnessbereich mit Sauna, Whirlpool und Fitnessraum. Die Betreiber der «Casa Giesserei» wollen gegen die Einsamkeit von Senioren ankämpfen. Mit regelmässigen Veranstaltungen bringen sie ausserdem auch externe Besucher und damit viel Leben ins Haus.

Die «Casa Giesserei» ist an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr für seine Gäste da. Neben der intensiven Betreuung in der Pflegeabteilung eignet sich diese moderne Wohnmöglichkeit insbesondere für Personen, die weiterhin selbständig und selbstbestimmt leben möchten. Die «Casa Giesserei» lädt ein, sich

selber von den Qualitäten des Hauses zu überzeugen ab dem 1. Juli. Das Restaurant Giesserei kann getestet und genossen werden, die Verantwortlichen informieren gerne persönlich über die Wohn- und Pflegemöglichkeiten.

Sensato AG,

Betreiberin der «Casa Giesserei»

ARBON PARKSIDE

NOCH 4 FREIE WOHNUNGEN
NUTZEN SIE IHRE CHANCE!

WOHNEN MIT FAMILIE
Giessereistrasse 14 - 20

Neubau von modernen Genossenschaftswohnungen direkt am Bodensee mit hohem Ausbaustandard

www.arbonparkside.ch



8046 Zürich | 043 299 20 60 | info@baufreunde.ch | www.baufreunde.ch



Wir bringen Wohnräume auf den Boden

Mit innovativen Konzepten entwickeln wir weitsichtige Projekte wie die Alterssiedlung «Casa Giesserei». So schaffen wir einzigartigen Lebens- und Wohnraum.

HRS Real Estate AG, hrs.ch



Im Löffelchratte 1, 9320 Arbon
T 071 446 53 46

petralligabau@bluewin.ch
www.petralli.ch

M. Baumann
9400 Rorschach, Thurgauerstr. 11
www.baumannplatten.ch, info@baumannplatten.ch

Ausführung der keramischen Beläge. Wir danken der Bauherrschaft für den Auftrag.

- Cheminée
 - Platten- & Natursteinbeläge
 - schöner Ausstellungsraum mit grosser Auswahl von Cheminéeöfen
- Besuchen Sie uns ganz unverbindlich!

Damit Ihre Ideen nicht im Bodenlosen verschwinden, erstellt die **Marti Gründungstechnik AG** sMartex-Pfahlfundationen von Grund auf richtig.



Lochackerweg 2
3302 Moosseedorf
T: 031 858 44 80



Daniel Leuenberger / 079 651 90 85 / daniel.leuenberger@martitag.ch

felix online

Wir lassen Sie auch im Internet nicht im Stich. www.felix-arbon.ch



Lehrstellen für August 2020

Unisto entwirft, produziert und vertreibt weltweit attraktive Präsentationsartikel für bekannte Markenprodukte, kreative Namensschilder und stellt hochwertige Sicherheitsplomben her.

- **Kaufmann / Kauffrau EFZ (E- / M-Profil)**
Branche Dienstleistung & Administration
- **Polymechaniker EFZ (m/w)**
Fachrichtung Werkzeuge
- **Kunststofftechnologie EFZ (m/w)**
Fachrichtung Spritzgiessen

Weitere Informationen befinden sich auf unserer Website und im Film.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung per E-Mail!



Unisto AG
Marlène Schaub, Personalleiterin
Seestrasse 7, 9326 Horn TG
071 844 24 24
uch.bewerbungen@unisto.com
www.unisto.com



„Ich freue mi unändlich, dörfe i mini liechtdurchflueteti Wohnig züggle. Als aleinstehendi Frau gniess ich d Geborgeheit, wo mich dert erwartet. Bi totaler Selbständigkeit und Freihät weiss ich, dass ich i jedere Situation wohl ufghobe bin!“

Zukünftige Bewohnerin der Casa Giesserei, Arbon

Casa Giesserei AG
Giessereistrasse 12
9320 Arbon
T 071 571 71 71
info@casa-giesserei.ch
www.casa-giesserei.ch

TIPPS & TRENDS

Repair-Café: Profis reparieren kostenlos

Am Freitag, 5. Juli, eröffnet in Arbon das erste Repair-Café. Besucher des Café Seelig können von 14 bis 18 Uhr ihre defekten Gegenstände gemeinsam mit ehrenamtlichen Profis reparieren lassen. Werkzeuge können kostenlos genutzt und Ersatzteile vor Ort gekauft werden. Es wird gemeinsam repariert, was repariert werden kann – unentgeltlich und in gemütlicher Atmosphäre. Die Stiftung für Konsumentenschutz (SKS) fördert die Repair Cafés. In der Regel können folgende Gegenstände repariert werden: Computer (PC und Mac plus Zubehör), Tablets, Handys und Smartphones, Haushaltgeräte oder Unterhaltungselektronik. Eine Reparaturgarantie ist nicht möglich. Gesucht werden noch ehrenamtliche Fachpersonen, die den Geräten zu einem zweiten Leben verhelfen. Initiant Daniel Stillhard will das Repair-Café künftig jeden ersten Freitag im Monat (ausser August) durchführen. Also 5. Juli, 6. September, 4. Oktober, 1. November und 6. Dezember, jeweils von 14 bis 18 Uhr. mitg

Elektro Keller neu unter dem Dach der TechCom



Beda Keller (2.v.l.) mit Reto Mauchle (Engeler Electro AG), Hans Sutter (Geschäftsleiter Keller Electro und Sutter Electro) sowie Markus Mauchle (TechCom Electro AG).

Beda und Ursula Keller von der Elektro Keller in Steinach gehen in Pension. Die TechCom Electro AG mit Hauptsitz in Gossau wird den Kundenstamm weiterhin betreuen. Alle Mitarbeiter werden weiterbeschäftigt.

Den 1934 von seinem Vater gegründeten Betrieb im Dorfkern von Steinach leitete Beda Keller während 40 Jahren. Unterstützt wurde er dabei von den Mitarbeitern und seiner Ehefrau Ursula. Beda Keller bildete insgesamt 15 Lernende aus.

KMU verschiedener Spezialisten
Die TechCom Electro AG mit Hauptsitz in Gossau übernimmt ab 1. August den Kundenstamm von Elektro Keller und gründet eine Zweigniederlassung unter dem Namen «Keller Electro by Techcom.ch».

Trütsch ist Festredner in Horn
Die Organisatoren der 1. Augustfeier in Horn konnten den Journalisten und ehemaligen SRF-Bundeshausredaktor Hanspeter Trütsch als Festredner gewinnen. Die Feier auf dem Festplatz am See beginnt um 20 Uhr. mitg.

Geschäftsleiter Hans Sutter freut sich, dass sein Unternehmen dank der Elektro Keller AG «den Wirkungskreis regional erweitern und den Kunden zusätzliche, neue Dienstleistungen bieten kann.» Dies dank dem Knowhow verschiedener Spezialisten und einer flexiblen Belegschaft von rund 50 Mitarbeitern.

Dienstleistungen aus einer Hand
Die TechCom Electro AG bietet umfassende Dienstleistungen bei Elektroinstallationen, Telematik, EDV/Netzwerke, Gebäude-Automation, Maschinensteuerungen, EVU-Installationen, Energiemanagement und Industrieunterhalt an. Die «Keller-Electro» ist weiterhin unter der Telefonnummer 071 447 89 11 erreichbar. www.techcom.ch. pd

Trüffelprodukte am Wochenmarkt
Morgen Samstag, 29. Juni, ist MiLu Gastro Federici's (italienische Spezialitäten) wieder am Arboner Wochenmarkt. Neu im Sortiment gibt es Trüffelprodukte, die am Wochenmarkt degustiert werden können. mitg.

Tanzfestival der Tanzwerkstatt

Am Sonntag, 30. Juni, präsentiert die Tanzwerkstatt der Musikschule Arbon ein Tanzfestival: Über 400 Tänzerinnen und Tänzer bewegen sich unter dem Motto «Love, Peace & Dance». Am Morgen findet eine Ballett-Matinée im Dietschweilersaal in der Musikschule statt. Auf Anmeldung kann entweder die Aufführung um 10 Uhr oder 11 Uhr besucht werden. Die Ballettklassen tanzen unter dem Motto «Planeten tanzen im Zeichen der Liebe». Ab 14 Uhr findet das grosse Tanzfestival auf der Schlosswiese am See statt. Es tanzen Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus allen Tanzklassen. Von Kinder- bis Jazztanz oder Hip Hop, Urban- bis Moderndance. Das Team der Tanzwerkstatt unter der Gesamtleitung von Zuzana Vanecek zeigt ihr vielseitiges Schaffen.



Das Tanzfestival findet nur bei trockener Witterung statt. Hotline für Auskunft am Sonntag unter 071 446 62 82. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei (Kollekte zu Gunsten der Tanzwerkstatt). mitg.

Künstlertag in der «Novaseta»

Zauberhafte Shows erwarten die Besucher des Arboner Einkaufszentrums «Novaseta» morgen Samstag, 29. Juni, von 11 bis 16 Uhr. Zauberer Nobi bringt sein Publikum gleich in drei Shows zum Staunen und Lachen: 11 Uhr, 13.30 Uhr und 15 Uhr. Stelzenfrau Fabienne sorgt mit ihren bunten Ballonen für Stimmung bei allen Besuchern in der «Novaseta». Der Tag ist ein Geschenk an die ganze Familie – die älteren Personen werden sich wieder einmal in ihre Kindheit zurückversetzt fühlen. pd.



Fakten Trinkwasser Wussten Sie ...?

Grosses Interesse am Tag der offenen Tür der Arbon Energie AG

Zum Trinken, Baden, Waschen oder Blumen tränken: Rund um die Uhr versorgt die Arbon Energie AG die ganze Bevölkerung mit gesundem Wasser. Damit dieses besondere Gut eine tägliche Selbstverständlichkeit bleibt, investiert die Arbon Energie AG regelmässig in die notwendige Infrastruktur.

Ein Liter Süssgetränk enthält bis zu 500 Kilokalorien (kcal). Dies ent-

spricht rund einem Drittel des täglichen Energiebedarfs eines Kindes. Leider wird zu oft zu Süssgetränken gegriffen. Um den gleichen Preis wie eine Flasche Mineralwasser können Konsumenten von der Arbon Energie AG rund 1000 Liter Trinkwasser beziehen.

60'000 Liter pro Kopf
Täglich verbraucht eine Person im Durchschnitt 160 Liter Trinkwasser - im Jahr entspricht dies rund 60'000 Litern. Aus dem Bodensee fliessen rund 350 Kubikmeter oder 350'000 Liter pro Sekunde ab. Die Trinkwasserentnahme am gesamten Bodensee beträgt lediglich 4.2 Kubikmeter pro Sekunde.

Was es zur täglichen Versorgung mit Wasser, aber auch mit Strom, Wärme und Kommunikation braucht, demonstrierte die Arbon Energie AG vor zwei Wochen am Tag der offenen Tür. Mehrere hundert Arbonerinnen und Arboner sowie weitere Interessierte nutzten die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Grosses Interesse motiviert
Eine spezielle Wasser-Ausstellung führte anhand mehrerer Stationen vor Augen, wieviel Wasser ein Haushalt verbraucht und wie die Wasser-



Gross und klein lassen sich am Tag der offenen Tür von Thomas Pillei über die Wasserversorgung ins Bild setzen. (Bild: Sabine Blum)

versorgung funktioniert. Ebenso wurde aufgezeigt, wie die Netze für Strom und für Glasfasern gebaut werden, welche Technik dahintersteht und welche Dienste damit ermöglicht werden. Das Team der Arbon Energie AG sorgte auch für Verpflegung in der Festwirtschaft sowie für Spass und Spiel für die jüngeren Gäste. Informiert hat die Arbon Energie AG ebenso über die Beteiligungsmöglichkeiten (Pacht) an der neuen Pho-

tovoltaikanlage, über die neue Form der Rechnungsstellung sowie über das Zählerwesen. «Ich habe mich ausserordentlich über das grosse Interesse der Besucherinnen und Besucher gefreut, besonders über ihre guten Fragen», blickt Geschäftsführer Silvan Kieber zurück. «Dieses Interesse motiviert mich und das ganze Team sehr für unsere tägliche Arbeit im Dienste der Kunden».

www.arbonenergie.ch

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 19. Juni 2019 ist gestorben in Neukirch-Egnach: **Blatter Willi**, geboren am 13. Februar 1934, von Walzenhausen, Ehemann der Blatter geb. Schippers Liselotte, wohnhaft gewesen in Frasnacht, Fetzislohstrasse 9. Die Abdankung hat bereits im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Frau Liselotte Blatter, Fetzislohstrasse 9, 9320 Frasnacht.

Am 21. Juni 2019 ist gestorben in Bischofszell: **Exer geb. Näf Alice Erna**, geboren am 20. Juli 1922, von Seedorf, Witwe des Exer Franz, wohnhaft gewesen in Arbon, mit Aufenthalt im Haus am Städeli, 9220 Bischofszell. Die Abdankung findet am Dienstag, 2. Juli 2019, um 10.30 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Frau Brigitta Notter-Exer, Hornstrasse 7, 8904 Aesch.

Am 23. Juni 2019 ist gestorben in Arbon: **Högger geb. Hänni Irma**, geboren am 17. Oktober 1929, von Wuppenau, Witwe des Högger Werner, wohnhaft gewesen in Arbon, Schützenstrasse 12/236. Die Abdankung findet am Montag, 1. Juli 2019, um 10.30 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Frau Verena Marti-Högger, Mausacker 4, 9314 Steinebrunn.

Am 24. Juni 2019 ist gestorben in Münsterlingen: **Hagmann Silvia Erika**, geboren am 27. April 1950, von Gretzenbach, wohnhaft gewesen in Arbon, Grüentalstrasse 30. Die Abdankung hat bereits im engsten Familienkreis stattgefunden.

PRIVATER MARKT

Handelshaus Hartmann kauft: hochwertige Pelze, Teppiche, Porzellan, Zinn, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Uhren, Schmuck, Münzen, Taschen, Antiquitäten und Figuren. Telefon 076 200 39 18.

SUCHE DAMPFMASCHINE WILESCO und Ersatzteile. Tel. 079 880 85 82

Bodenleger verlegt Laminat, Parkett, Vinyl-Beläge und Teppiche zu fairem Preis. Parkett schleifen und versiegeln. Auskunfts Tel. 079 601 26 18.

MALERARBEITEN INNEN, ob grundieren, weiss oder farbig, ob Wände, Decken, Türen, Türrahmen, Fenster oder Fensterläden, streiche ich Ihnen fachmännisch. Günstig, da als Einzelirma eingetragen. Verlangen Sie unverb. eine Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, Email: p.roberto@bluewin.ch oder: Postfach 222, 9320 Arbon

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandra's Bügelservice** übernimmt das für Sie. Telefon 078 680 77 15. Mit Abhol- und Bringservice.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

TREFFPUNKT

Im Schloss Arbon! Sich Zeit nehmen mit Klang – Zeitoase Andrea Näf, Frasnacht, Tel. 071 446 97 27 – Kinesiologie – Klangschalenmassage – Bachblütenberatung. Termine nach Vereinbarung. www.zeit-oase.ch

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **NEU: Speiseservice im Nichtrauchersaal.** Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Samstag, 9–13 Uhr, Storchentplatz: Arboner Wochenmarkt Das Marktangebot wird bereichert durch: Federici's ital. Spezialitäten / Gutes vom Zwergzeburind, Gmür Bernhardzell / Bee-Family Honig. Am Gaststand: Bequem Schuhe

Der Healing Room Arbon, Schmiedgasse 6, ist im Juli geöffnet: **03.**, 14.30–16.30, **16.**, 09.00–11.00, **04.**, 20.00–22.00, **HEIL**-ganz gesund, unversehrt, gerettet, im Glück, Beistand und Schutz. **BAR**-Treffen, um Durst nach Gemeinschaft zu löschen, Annahme, Liebe und Geborgenheit zu stillen.

Restaurant Pizzeria Harmonie Arbon. Znüni-Hit, täglich zwei Mittagsmenüs mit Salat und Suppe oder à la carte. Gutbürgerliche Küche. Öffnungszeiten: Mo–Sa 8–24 Uhr. **Telefon 071 446 17 25.**

LIEGENSCHAFTEN

Arbon, St. Gallerstr. 37 per sofort zu vermieten **Einzelgarage** Mietzins CHF 120.-/Monat Ernst Meyer, 071 446 17 58 (ab 18 Uhr)

Arbon, Landquartstrasse 46. Zu vermieten **4½-Zimmer-Wohnung.** Helle Räume, Balkon, guter Zustand. Günstige Miete: Fr. 890.- + 180.- NK. Per sofort oder nach Vereinbarung. **Hauswartstelle** im Nebenamt zu vergeben. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

FAHRZEUGMARKT

GESUCHT! Mofa, Töffli, älter als Jahrgang 1985, fahrbereit oder auch defekt. Wo steht noch eines im Keller oder Schopf? Barzahlung Tel. 079 203 81 22.

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo–So)

Freitag ist
felix. Tag



Öffentliche Mitwirkung

Gemäss Artikel 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG, SR 700) und § 9 des Planungs- und Baugesetzes (PBG, RB 700) laden wir Sie zur Vernehmlassung und öffentlichen Mitwirkung zur vorgesehenen **Aufhebung des Gestaltungsplans Amriswilerstrasse** ein.

Die Unterlagen können vom 28. Juni bis 17. Juli 2019 auf www.arbon.ch im Bereich Stadtentwicklung unter „Gestaltungspläne“ oder bei der Abteilung Bau/Umwelt der Stadt Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, während folgenden Schalteröffnungszeiten eingesehen werden:

Montag bis Freitag von 08.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr bzw. Donnerstag bis 18.00 Uhr und Freitag bis 16.00 Uhr.

Die von der Planung betroffene Bevölkerung ist eingeladen, sich zu informieren und erhält hierbei die Gelegenheit, sich mittels schriftlicher Anregungen und Stellungnahmen dazu zu äussern. Eingaben haben einen Antrag und eine kurze Begründung zu enthalten und sind an die Stadtentwicklung Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, zu richten.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft Reall Beteiligungs AG, Berglistrasse 65, 9320 Arbon. Bauvorhaben: drei Mehrfamilienhäuser, Parzelle 3058, Rebenstrasse, 9320 Arbon

Bauherrschaft Regula Hoenner, Berglistrasse 65, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Bau Einfamilienhaus, Parzelle 1415, Rebenstrasse 21, 9320 Arbon

Bauherrschaft Mirind und Mergim Alushi, Mettlenstrasse 9a, 9562 Märwil. Bauvorhaben: Umnutzung Praxis zu Wohnungen, Parzelle 1769, Hauptstrasse 10, 9320 Arbon

Auflagefrist
28. Juni bis 17. Juli 2019

Planaufgabe Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 28. Juni

- Ab 9 Uhr: Forum 60+/-, Quartier-treffen, Restaurant Weiher.
- 20.30 Uhr: Film «Smoke – ein Filmjuwel», Kulturcinema, Farbgassee.

Samstag, 29. Juni

- Papiersammlung, Volleyballclub.
- 9 bis 13 Uhr: Arboner Wochenmarkt mit saisonalen Lebensmitteln regionaler Produzenten, Storchentplatz.
- 11 bis 16 Uhr: Künstlertag, Novaseta.

Sonntag, 30. Juni

- 9 Uhr: Treffpunkt Parkplatz hinter Novaseta, Fürstin Gina-Weg Pfälzerhütte (FL), Anmeldung bis 28.6. an H. Troesch, 079 394 92 35, Naturfreunde Arbon.
- 10 und 11 Uhr: Ballett-Matinée, Planeten tanzen im Zeichen der Liebe, (beschränkte Sitzplätze), Dietschweilersaal, Musikschule Arbon.
- 10 bis 16 Uhr: Tanzparty am See, beim Seeparksaal, Dance-Floor, Tanzschule Arbon.
- Ab 14 Uhr: Tanzfestival «Love, Peace & Dance», Schlosswiese am See, Tanzwerkstatt.
- 17 Uhr: Jahresgedenken Dr. iur. Marlies Näf-Hofmann, Schloss Arbon.

- 19 Uhr: «Arboner Orgelsommer», D. Hubov, Kath. Kirche St. Martin.
- Ab 19 Uhr: Sunday Music Night, Konzert «FACIO», Strandbad Buchhorn.

Dienstag, 2. Juli

- 14 bis 16 Uhr: «Café International», Coop-Restaurant, Novaseta.

Donnerstag, 4. Juli

- 5-fach Punkte bei der Swidro Drogerie Rosengarten, Migros-Center.
- 9.30 bis 11 Uhr: «Strick-Kafi», Michelas Ilge, Kapellgasse 6.

Freitag, 5. Juli

- 9 bis 11 Uhr: AHV-Kafi, Restaurant Michelas Ilge.
- 14 bis 18 Uhr: Eröffnung Repair-Café im Café Seelig.
- Ab 17 Uhr: Seenachtsfest Arbon.
- Ab 19 Uhr: Sommernachtsbar, Mehrzweckhalle Frasnacht.

Horn

Montag, 1. Juli

- 10.20 Uhr: Treffpunkt beim Gemein-dehaus, Velotour mit H. Enz, Fahrt nach Rorschach mit Schiff bis Lindau über Bregenz nach Horn, Auskunfts unter 079 609 57 53.

Mittwoch, 3. Juli

- 9 bis 11 Uhr: Spatzenhöck, ev. KGH.

Steinach

Freitag, 5. Juli

- 16 bis 23 Uhr: Chnuserperliturnier, Sportanlage Bleiche.

Roggwil

Samstag, 29. Juni

- Babysitterkurs für Jugendliche, Anmeldung unter 071 446 06 69.

Mittwoch, 3. Juli

- 19.30 bis 21 Uhr: Monatshöck für alle, Ortsverein Freidorf-Watt, Rest. Seeblick, Berg.

Start in den Arboner Orgelsommer

Am Sonntag, 30. Juni, um 19 Uhr findet das Eröffnungskonzert für Trompete und Orgel im Rahmen des 18. Arboner Orgelsommers in der Kirche St. Martin in Arbon statt. Der bekannte Trompeter Claude Rippas und der Arboner Organist Dieter Hubov spielen Werke von Joh. Seb. Bach, D. Buxtehude, W. Gluck, J. Bonnet sowie eine Schweizer Erstaufführung der Choralfantasie für Trompete und Orgel von Claude Rippas. Der Eintritt ist frei – Kollekte. mitg.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 1. bis 5. Juli: Pfr. H. M. Enz, T: 071 440 44 30
- Sonntag, 30. Juni 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen, bei Firma Bruderer in Frasnacht (Schlechtwetter: in Kirche, Auskunfts Tel. 1600 ab 8 Uhr).
- Montag, 1. Juli 14 Uhr: Singkreis, KG-Haus.
- Mittwoch, 3. Juli 14 Uhr: Kirchturm offen, Besammlung vor dem Eingang Südost.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 29. Juni 17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarkirche Roggwil.
- Sonntag, 30. Juni 10.30 Uhr: Eucharistiefeier. 11.30 Uhr: Santa Messa in ling. ital. 12.30 Uhr: Poln. Eucharistiefeier.
- Montag, 1. Juli 6 Uhr: Morgenlob, Galluskapelle 8 Uhr: Eucharistiefeier.
- Mittwoch, 3. Juli 9 Uhr: Eucharistiefeier.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 30. Juni 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Michael Greuter, mit parallelem Kinderprogramm. 19 Uhr: depo3 Jugendgottesdienst, Spetz. in Güttingen. www.czp.ch

Christliches Zentrum Posthof

- Samstag, 29. Juni 18 Uhr: Doppelpunkt-Gottesdienst mit Markus Maier, anschl. Imbiss. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 30. Juni 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl. 11 Uhr: Predigt, Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 30. Juni 10 Uhr: Gottesdienst. www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 28. Juni 19.30 Uhr: Meditatives Tanzen, Kirche.
- Sonntag, 30. Juni 9.40 Uhr Gottesdienst und Verabschiedung von Mesmer W. Straub. 10.45 Uhr: Jugendgottesdienst. 18 Uhr: Konzert Kammerorchester Amriswil, Kirche.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 29. Juni 9 Uhr: Kirchenführung, A. Schäfer. 10 Uhr: Kirchturmbegehung.
- Sonntag, 30. Juni 10 Uhr: Kirchenfest mit Kirchenfestgottesdienst, anschl. Apéro mit der Musikgesellschaft. 12 Uhr: Kirchenführung, A. Schäfer.

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 30. Juni Kein Gottesdienst.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 30. Juni 10 Uhr: Ökum. Gottesdienst am See mit musikalischer Gestaltung von Finally Sunday.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 30. Juni 10 Uhr: Ökum. Gottesdienst am See mit musikalischer Gestaltung von Finally Sunday.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 30. Juni 10 Uhr: Kommunionfeier.



Stellt alles in den Schatten.

Fensterladen	Fensterzargen
Rollladen	Lamellenstoren
Beschattungen	Balkonverkleidungen

wolf-storen.ch Hotline 0848 504 200 

Schlagerstar Beatrice Egli in Arbon?

Gewinnen die Arboner Jasser am 11. Juli in der Innerschweiz das Kartenduell gegen Romanshorn, reist Schlagerstar Beatrice Egli am 18. Juli zum «Donnschtig-Jass» nach Arbon! Ebenfalls in Arbon erwartet werden von den neuen Gastgebern Rainer Maria Salzgeber, Stefan Büsser und Schiedsrichterin Sonia Kälin die Fernseh- und Radio-Moderatorin Mona Vetsch als Gast und die Rheintaler «Fääschtbänkler». Wer als Helfer hautnah beim «Donnschtig-Jass» dabei sein und dazu beitragen möchte, dass dieser einmalige Event in Arbon am Donnerstag, 18. Juli, zu einem vollen Erfolg wird, kann sich bei Alex Stojkovic unter alexander.stojkovic@arbon.ch oder Tel. 071 447 61 76 melden. pd.



Heidi Mock, Drogistin HF & Tierheilpraktikerin Mit aktuellen Gesundheitstipps für die ganze Familie.

Kopfschmerzen?

Leiden Sie regelmässig an Kopfschmerzen und würden gerne die Schmerzmittel reduzieren? Nebst dem Klassiker Magnesium gibt es viele pflanzliche Alternativen. Lavendel wirkt sehr gut schmerzlindernd und Pestwurz entkrampft bei migränenartigem Schmerz. Bei Frauen hilft besonders Pulsatilla und Rosa.

Nicht vergessen: am Donnerstag, 4. Juli erhalten Sie 5-fach Punkte bei Ihrem Einkauf auf Ihre Kundenkarte!

swidro 
drogerie rosengarten
Migros-Center, Arbon
Tel. 071 446 40 90
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch

Fritz Heinzes 51 Spiegelbilder vom Steinacher Dorfleben

Foto-Shootings in eisiger Kälte und Brandruinen



Fotograf Fritz Heinze und die Gemeindemitarbeiterin Janine Walder setzen den letzten Nagel für die Ausstellung im Weidenhof. (Bild: Thomas Peter)

Wenn sich die Männerchorsänger blau frieren und dennoch Haltung bewahren, dann freut sich das Fotografenherz von Fritz Heinze. «So viel Einsatz für ein gutes Bild». 51 Dorfvereine hat er zum 1250-Jahr-Jubiläum von Steinach mit der Kamera festgehalten.

Das war auch eine logistische Meisterleistung von Fritz Heinze, dem einstigen Pressefotografen, der mit 75 Jahren die Kamera kaum zur Seite legen kann. Innert weniger Monate hatte er 51 Gruppierungen von Steinach zu fotografieren.

Und damit hat er ein Zeitdokument geschaffen, das das gesellschaftliche Dorfleben dokumentiert. «Es

sollten witzige Bilder mit Sprutz, Dynamik und zufriedenen Gesichtern entstehen». Nicht immer war dies so gut möglich wie beim Theaterverein, wo alle kostümiert in perfekter Pose ein lebendiges Gruppenbild inszenierten.

Riesig war das Engagement der Tanzgruppe Bomb Diggity, die eine Saurerhalle für einen ganzen Nachmittag gemietet hatte. «Die Brandruine war schmutzig, es hatte Wasserlachen, doch sie haben alles gegeben», blickt Fritz Heinze zurück. Nach gut 90 Minuten hatte er die Bilder im Kasten.

Manche Vereine hatten den Shooting-Termin auf einen Vereinsanlass tag gelegt. Zeithorizont knapp zehn

feliX.



Yacht-Club Arbon

Der Yacht-Club Arbon hat am letzten Wochenende gross aufgetrumpft: An der «RundUm 2019», glänzten mehrere Clubmitglieder mit Spitzenplätzen. Klubpräsident Franco Barletta gewann dieses Rennen in seiner Kategorie – als schnellstes Einrumpfboot. Bei den Katamaranen zeigten die Crews «Green Horny» um Sammy Smits und «Holy Smoke» um Albert Schiess grossartige Leistungen und beendeten die «RundUm» als Zweite und Dritte. Dass die «Green Horny» nach ihrem letztjährigen Sieg ein weiteres Topresultat erzielen konnte, ist bemerkenswert. Bewundernswert ist die Leistung der «Holy Smoke» mit dem 70jährigen Albert Schiess, der mit einem modifizierten 30jährigen Katamaran ganz an die Spitze segelt.

Minuten. Da war Flexibilität gefragt. «Was ist machbar unter diesen Bedingungen an diesem Ort». Bei der Jassgruppe der Männerriege war gar Möbelschleppen angesagt, bis der bildmässig richtige Ort für die Runde am Tisch gefunden wurde.

Männerchor in eisigem Blau

Besonders in Erinnerung ist Fritz Heinze das Bild mit dem Männerchor. Es war Winter und die Bise nahm stetig zu. «Die Gesichter und Hände wurden blau und blauer». Doch die Mannen und ihre Dirigentin hielten ohne Jacken eisig und eisern aus am Bodenseeufer für das gute Bild. «So etwas ist ein Highlight für einen Fotografen», schwärmt Fritz Heinze. Sein Fazit: Eine tolle, nicht alltägliche Sache. «Entstanden ist ein Spiegelbild der Steinacher Gesellschaft im Jahre 2019».

Die Ausstellung im Werkhof Weidenhof dauert bis zum 20. Juli. Öffnungszeiten: Dienstag/Donnerstag (18 bis 21 Uhr) und an Wochenenden (14 bis 17 Uhr). Thomas Peter



Hotel Restaurant
BLUME

*Im schattigen Blumen-Garten
musst Du nicht warten
auf kühle Drinks und
leichte Sommer-Gerichte*

Hotel Restaurant Blume | Hauptstrasse 45 | 9323 Steinach
Telefon 071 446 22 01 | www.blume-steinach.ch